



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Bücherschau

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Verbrechen galt. Läßt man Mörder, Totschläger, Räuber, Brandstifter, Spitzbuben, Gauner usw. usw. gewähren, so haben schließlich die Sünder gegen die §§ 218, 220 StGB. dasselbe Recht. Von diesem Standpunkt aus sind Goldstein und Quessel auf dem richtigen Wege. Teilt ihn irgendein honoriges Mitglied der S. P. D.?

Den Schwarmgeistern entgegenzuhalten, daß der Neomathusianismus immer nur eine Spielerei überhitzter Köpfe und ausgelaugter Überbildeter sein wird, hätte wenig Zweck. Denn die Vorkämpfer des allerneuesten bethlehemitischen Kindermordes können sich darauf berufen, daß Malthus keineswegs auf schlimmere Zustände stieß als sie. Was entscheidend sein muß, ist die ungeheure, die letzten staatlichen und sittlichen Fundamente zerstörende Verwahrlosung, die die Goldsteinerei notwendig zur Folge haben wird. Eine Nation, die die Tötung werdenden Lebens jedermann frei gibt, streicht sich dadurch nicht nur mit eigener Hand aus der Liste der Lebendigen, sondern verschmutzt auch ihr feinstes Seelisches bis in die letzten Ausstrahlungen. Zur Kennzeichnung des Zeitgeistes von 1920 wird es dereinst genügen, daß solche Bestrebungen sich überhaupt ans Tageslicht wagen durften. Man scheute, von Grauen geschüttelt, vor ihnen zurück, solange sie durch die Dunkelheit schlichen; man verliert den bescheidenen Rest von Hoffnung, daß dem deutschen Volke doch noch ein neuer Aufstieg beschieden sein könnte, wenn man feststellen muß, daß sich führende Männer, führende Parteien in ergreifender Schamlosigkeit vor aller Welt zu Förderern des völkischen Verbrechens aufwerfen.

Mulay Hassan



Bücherschau

Das Problem Japans. Politische Betrachtungen über Japan und seine Beziehungen zu anderen Völkern, sowie über die Weltpolitik der Pazifikländer. Von einem ehemaligen Gesandtschaftsrat im fernen Osten. Aus dem Englischen übersetzt von Prof. Joh. Sauter. Verlag R. F. Koehler, Leipzig. Preis geheftet 25,— M., gebunden 32,— M.

In dem vorliegenden Buche schildert uns ein ausgezeichnete Kenner japanischer und ostasiatischer Verhältnisse, ein klarsehender Weltpolitiker das Problem Japans. Erst im Laufe der Jahre werden wir erkennen, wie es dies Land im Weltkrieg verstanden hat, seine Bedeutung als Großmacht, seine Stellung als Beherrscherin des Ostens zu erweitern und zu festigen. In kurzschäftiger Politik hat England Japan zu dem Ziele verholfen, nach dem seine Beherrscher, eine kleine hinter dem dem Throne stehende Gruppe, seit der Restaurationsperiode 1868 streben. Unmöglich kann das riesenhafte Emporklüßen Japans, das von den Vereinigten Staaten mit ängst-

licher Spannung verfolgt wird, für Europa ohne Folgen sein. Welche Bündnisgruppen auch in Zukunft erstehen werden, immer wird Japan eine aktive oder passive Rolle dabei spielen.

Der uns fehlende Blick für Weltpolitik ist mit ein Hauptgrund, daß Deutschland heute am Abgrunde steht. Das vorliegende Buch wird für jeden, der den kommenden Ereignissen in der Weltgeschichte nicht blind gegenüberstehen will, eine Fundgrube reichen Wissens sein. Wir können es unseren Lesern nur aufs wärmste empfehlen.

Kriegswollen im fernen Osten. Von C. J. Wolff, Major z. D., Berlin-Steglitz. Max Wehrhach, Verlag, 8 Mark.

Das Buch beschäftigt sich auf Grund geschichtlicher Darlegungen mit der zukünftigen Politik Japans und prophezeit ein neues Bündnis zwischen Japan, Deutschland und Rußland, unter dem Eindruck der Unvermeidlichkeit einer künftigen Abrechnung zwischen Japan und Amerika.

Posadowsky, Graf von. Weltwende. Stuttgart, Walter Fädecke, Verlag.

Enthält die Zeitungsartikel des deutsch-nationalen Politikers aus der Zeit des Krieges, des Zusammenbruchs und des Friedensschlusses.

Schmoller, G. Zwanzig Jahre deutscher Politik. München und Leipzig, Duncker & Humblot, Verlag. Geheftet 18 Mark, gebunden 25 Mark.

Enthält die politischen Vorträge und Aufsätze des großen Nationalökonomien von 1897 bis 1915.

Brockdorff-Rantzau, Graf von. Dokumente. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H., Charlottenburg.

Das Buch ist die eindrucksvollste, weil authentischste Darlegung des Standpunktes der deutschen Politiker, welche die Unterzeichnung des Versailler Friedens abgelehnt haben. Es wird deshalb in späteren Zeiten, wenn unserm Volk die Augen über seine Lage mehr und mehr aufgegangen sein werden, noch stärkere Beachtung finden als in unserer müden und zersplitterten Zeit.

Der zweite Band der Ludendorff'schen **Denkwürdigkeiten** (Berlin, E. S. Mittler & Sohn) enthält das wichtigste Urkundensmaterial, das von deutscher Seite zur Geschichte des Weltkrieges bisher veröffentlicht worden ist. Die Volksausgabe des ersten Bandes (Berlin, E. S. Mittler & Sohn, Preis 22 Mark) mit gekürztem, aber in sich geschlossenem Text und in annehmbarer Ausstattung bedarf keiner Empfehlung.

Stählin, Karl. Geschichte Elsaß-Lothringens. München und Berlin, R. Oldenbourg, Verlag. Geheftet 26 Mark, gebunden 30 Mark.

Das reizvolle Abschiedsbuch Martin Spahns an Elsaß-Lothringen ist seinerzeit in den „Grenzboten“ gewürdigt worden. Ihm stellt sich nun die Darstellung eines zweiten deutschen Historikers zur Seite, der zugleich mit Spahn im November 1918 von der Universität Straßburg vertrieben worden ist. Keine Provinzialgeschichte im gewöhnlichen Sinn will dieses Werk bieten; sein Rahmen

ist die europäische Geschichte vom frühen Mittelalter bis zur jüngsten Gegenwart. Zugleich ist der Verfasser sich bewußt, daß wir heute an einem der größten Wendepunkte der Geschichte stehen. Er wünscht, daß das Buch mit seiner Rückschau und seinem Ausblick auch Lehre und Mahnung für unser Volkstum werde.

S. M. Dubnow. Die neueste Geschichte des jüdischen Volkes 1789—1914, 2 Bände. Berlin, Jüdischer Verlag.

Etwas schnell und flüchtig geschrieben und nicht gerade quellenmäßig tief, wie so ziemlich alles, was über die jüdische Geschichte im Zeitalter der Emanzipationen geschrieben worden ist, bietet Dubnow immerhin umfangreiches Material, das, mit der nötigen Vorsicht und Kritik benützt, auch für das Verständnis aktueller Vorgänge und Probleme dienen kann.

Schauwecker. Weltgericht. Halle, Heinr. Dietmann Verlag. 12 Mark.

In seiner anschaulichen, menschlich vertieften Art spricht der bekannte Verfasser von „Im Todesrachen“ über die Gründe und den Verlauf des deutschen Zusammenbruchs. Sowohl die, welche den Zusammenbruch wie der Verfasser von der Front her gesehen haben, wie die, welche ihn in der ganz anders gearteten Stimmung der Heimat erlebten, werden dieses nachdenkliche Buch mit Nutzen in sich aufnehmen. Es enthält viele Folgerungen, die auch für jede künftige Politik von Wert bleiben.

Reizenstein. Die hellenistischen Mysterienreligionen. Zweite Auflage. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner, Verlag, geh 9 Mark, geb. 12 Mark.

Das vor zehn Jahren bahnbrechende Buch hat den reichen Segen deutscher religionsgeschichtlicher Forschung, der sich inzwischen wesentlich unter Anregung des Verfassers selbst entwickelt hat, in der zweiten Auflage in sich aufgenommen und bewahrt damit seine führende Stellung für das Verständnis der Religions-epoche, in der das Christentum wurzelt.

Galliéni, Général, Mémoires. Défense de Paris, Collection de Mémoires, Études et Documents pour servir à l'Histoire de la Guerre mondiale. Payot, Verlag, Paris

Es wird wohl noch lange dauern, bis sich auf der Seite unserer Feinde die eigentlichen Führer im Krieg entschließen werden, ihre Denkwürdigkeiten zu veröffentlichen. Auch steht sicher heute noch nicht fest, was in diesen Büchern zu lesen sein wird. Das hängt sicher davon ab, ob Männer wie Clemenceau oder Lloyd George im Augenblick der Veröffentlichung noch Grund haben, sich ihres Sieges zu freuen oder nicht. Mittlerweile melden sich die Persönlichkeiten zum Wort, die durch erfolgreiche Episoden im Drama des Weltkrieges sich ihren günstigen Platz in der Geschichte sichergestellt haben. Zu ihnen gehört der schneidige Verteidiger von Paris, dessen Darstellung für die Marne Schlacht unentbehrlich, freilich der Kritik sowohl von deutscher wie von alliierter Seite unterworfen ist.

Otto v. Stülpnagel, Die Wahrheit über die deutschen Kriegsverbrechen. Staatspolitischer Verlag, Berlin 1920. Preis 27 M.

Dem auf amtlichem Material beruhenden Buche ist eine recht weite Verbreitung zu wünschen. Man kann es als eine nationale Tat des Verfassers bezeichnen, daß er keine

Mühe und Arbeit gescheut hat, um aufzudecken, mit welcher unmenschlicher Grausamkeit gerade unsere Feinde gegen uns Deutsche verfahren sind. Indem er den Stoff entsprechend der Auslieferungsliste unserer Feinde ordnet, bringt er für jeden Abschnitt unwiderlegliche Beweise dafür, daß gerade die Feinde es sind, denen man diese Verbrechen vorzuwerfen voll berechtigt ist. Es wäre dringend zu wünschen, daß das Buch auch seinen Weg ins Ausland findet. Man kann es als die von nationaldenkenden Deutschen schon lange geforderte Liste feindlicher Kriegsverbrecher bezeichnen.

Bolz, Wilhelm: Im Dämmer des Rimba. Sumatras Urwald und Urmensch. Mit Buchschmuck von Otto Kalina. Halbleinen 15 Mark.

Waibel, Leo.: Urwald, Feld, Wüste. Mit 20 Naturaufnahmen und einer Karte. Beide im Verlag von Ferdinand Hirt, Breslau.

Zwei hervorragende Kenner tropischer Gebiete vermitteln uns die Kenntnis afrikanischer und sumatranischer Natur und Kultur in fesselnder Darstellung. Der Breslauer Geograph bringt uns den Urwald als Erlebnis näher, während Waibel als Objekt

Pädagogium Waren in Mecklenburg am Müritzsee

Vorbereitung auf alle Klassen der verschiedenen Schulsysteme (Umschulung). Insbesondere Vorbereitung auf die Einjährigen-, Prima- und Reifeprüfung.

Dr. Michaelis.

fünfjähriger Forscherarbeit auch das afrikanische Welt und die Wüste mit ihren eigenartigen Bewohnern in den Kreis seiner Betrachtung zieht. Die beiden schön ausgestatteten Bändchen sollten jedem Natur- und Kolonialfreund auf den Weihnachtstisch gelegt werden.

Beate. Roman von Paul Langenscheidt. Verlag Dr. P. Langenscheidt, Berlin W 15.

Überaus spannend und in schöner Sprache gibt der Autor in Tagebuchform eine Geschichte der von ihm so oft und so gern behandelten leidenschaftlichen Liebe. Diesmal ist es ein Künstler, der als Ulanenrittmeister vorm Feinde fällt und dessen Leidenschaft zur Tochter seiner zweiten Frau ihn zur Sünde fortreibt. Geschickt versucht der Autor diesen

Mann durch Hervorhebung seiner inneren Werte zu entschuldigen.

Du meine Königin. Roman von Robert Heinz Brigg. Verlegt bei Dr. P. Langenscheidt, Berlin.

Auch hier die leidenschaftliche Liebe eines Mannes zu einem Mädchen, das, aus kleinen Verhältnissen zu ihm herausgezogen, schließlich doch seiner edel empfindenden Liebe nicht würdig ist. Wie stets in solchem geistig und seelisch ungleichem Zusammenleben platzt einmal die Bombe, diesmal in Gestalt der Halskette eines Großfürsten. Immerhin eine spannende Erzählung mit feiner Detailarbeit der Charaktere.

Verantwortlich: i. V. Hans von Sobekern in Berlin.

Schriftleitung und Verlag: Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 36a. Fernruf: 2490 6510.

Verlag: A. F. Koehler, Abteilung Grenzboten, Berlin.

Druck: B. Moser Buchdruckerei, Berlin S 14, Stallkreierstr. 34/35.

Rücksendung von Manuskripten erfolgt nur gegen beigefügtes Rückporto.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlages gestattet

Soeben erschienen ist eine neue Schrift von

Dr. Otto Neurath:

Betriebsräte, Fachräte, Kontrollrat

und die

Vorbereitung der Vollsozialisierung

Mit 8 Tafeln. Preis 5 Mark

Die Abwendung der Wirtschaftsnot durch die Vollsozialisierung auf der Grundlage der heutigen industriellen Gliederung ist die seit Jahren erhobene Forderung Neuraths. Sie erhält dadurch besondere Nachdruck, daß aus seinen Arbeiten der Wissenschaftler spricht, der seit langem als Gelehrter auf dem Gebiete der Wirtschaftsforschung einen angesehenen Namen besitzt.

Auf Wunsch ausführliche Prospekte.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

**Buchverlag Rätebund,
Berlin NW 6, Luisenstraße 28**



Bücherliste

- Reichs-Abgabenordnung vom 13. Dezember 1919 nebst dem Gesetz über Steuernachsicht vom 3. Januar 1920. Nr. 6095 bis 6096. Verlag Philipp Reclam jun.
- Umsatzsteuergesetz für das Deutsche Reich vom 24. Dezember 1919. Nr. 6097. Verlag Philipp Reclam jun., Leipzig.
- Reichsgesetz über das Reichsnotopfer vom 31. Dezember 1919. Nr. 6096. Verlag Philipp Reclam jun.
- Heyde, Ludwig. Abriss der Sozialpolitik. Verlag von Duellé & Meyer in Leipzig. 1920. Preis geb. M. 5.—
- Schrempp, Christoph Vom öffentlichen Geheimnis des Lebens. Verlag Fr. Frommann (G. Kurh), Stuttgart. 1920. Preis brosch. M. 11.— geb. M. 14.—
- Braundenburg, E. Die materialistische Geschichtsauffassung. Verlag Duellé & Meyer, Leipzig. 1920. Preis geb. M. 3.—
- Wagitz, Hans. Aus wilder Wurzel (Roman). Verlag von E. Stodmann, Leipzig.
- Immanuel, Oberst a. D. Friedrich. Deutschlands Wiederaufbau und bolschewistische Lodungen. Warnung an das deutsche Volk zu erster Stunde. Verlag der Kulturliga, G. m. b. H., Berlin. Preis M. 2.—
- Das Justizwesen der Sowjetrepublik. (Gesetze und Verordnungen.) Sammlung von Duellén zum Studium des Bolschewismus. Heft 5. Herausgegeben vom Generalsekretariat zum Studium des Bolschewismus. Verlag der Kulturliga, G. m. b. H., Berlin. 1920. M. 2.—
- Jastrow, Dr. J. Die Reform der staatswissenschaftlichen Studien. Verlag von Dunder & Humblot, München und Leipzig. 1920. Preis geb. M. 20.—
- Reynes, J. M. Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages. Verlag Dunder & Humblot, München. 1920. Preis geb. M. 10.—
- Rudassy, Julius. Der Turm der Liebe. Roman. Verlag J. Koller & Co., Wien. 1920.
- Kugner, Dr. Oskar. Die Pädagogische Fakultät. Schulpolitik und Volksbildung. Schriftenreihe des Preussischen Lehrervereins. Heft Nr. 1. Verlag von A. W. Ziefel, Osterwied (Harz). 1920.
- Karsköt, Dr. D. Aufbauschule und Deutsche Oberrealschule. Schulpolitik und Volksbildung. Schriftenreihe des Preussischen Lehrervereins. Heft Nr. 2. Verlag von A. W. Ziefel, Osterwied (Harz). 1920.
- Leiwis, J. Ein einseitiger Lehrerkonstab. Schulpolitik und Volksbildung. Schriftenreihe des Preussischen Lehrervereins. Heft Nr. 3. Verlag von A. W. Ziefel, Osterwied (Harz). 1920.